

30. Oktober 2025

Der Unternehmerverband Handwerk RLP im Austausch mit der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz

Bei dem Termin in den Räumlichkeiten des rheinland-pfälzischen Landtages ging es u. a. um die Forderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026, die Haushaltsberatungen im rheinland-pfälzischen Landtag, die Verwendung der Mittel aus dem sog. Sondervermögen Infrastruktur und nicht zuletzt sind die besonderen Herausforderungen der Gesundheitshandwerke besprochen worden.

Johannes Lauer, UVH-Vorsitzender stellte fünf politische Kernforderungen des rheinland-pfälzischen Handwerks zur Landtagswahl 2026 vor. Sie wurden in einem gemeinsamen Positionspapier des Handwerks auf der zurückliegenden Landeshandwerkskonferenz Anfang Oktober 2025 in Trier verabschiedet.

- Rahmenbedingungen für das Handwerk verbessern
- Bürokratieabbau beim Land und den Kommunen
- Bildungsoffensive, Fachkräfte gewinnen
- Wohnungsbau ankurbeln, Infrastruktur modernisieren
- Kommunale Investitionsspielräume schaffen

Zum Thema „Haushaltsberatungen im rheinland-pfälzischen Landtag / Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur“ betonte Andreas Unger, UVH-Geschäftsführer, dass es in Zeiten großer Verunsicherung einhergehend mit unklaren Zukunftsaussichten umso wichtiger ist, dass die Politik grundsätzlich wirtschaftsfreundliche und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen schafft. Hierbei kann auch das sog. Sondervermögen Infrastruktur eine wichtige Rolle spielen. Aus Sicht des Handwerks muss es die klare Zielsetzung haben, unsere Infrastruktur durch Zukunftsinvestitionen grundlegend zu modernisieren, so Andreas Unger.

Andreas Müller vom Südwestdeutschen Augentoptiker- und Optometristen-Verband stellte den Vertretern der CDU-Fraktion die besondere Bedeutung der Gesundheitshandwerke für unser Gesundheitswesen vor. So versorgen die Gesundheitshandwerke die Bevölkerung mit handwerklich hergestellten Produkten, die bei vielen akuten oder chronischen Erkrankungen wesentlich zur Verbesserung der Gesundheit der Patienten beitragen. In Bezug auf das Augentoptiker- und Optometristenhandwerk ging er im speziellen auf die Notwendigkeit ein, das Sachleistungsprinzip durch ein modernes Festzuschusssystem zu ersetzen.

Der Unternehmerverband Handwerk RLP e.V. ist der freiwillige Zusammenschluss der Landesfachverbände und der Landesinnungen des Handwerks in Rheinland-Pfalz zu einer Landesvereinigung, die zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern und dem Landesverband der Kreishandwerkerschaften Rheinland-Pfalz die Spitzenorganisation des Handwerks im Bundesland Rheinland-Pfalz bilden.



von links nach rechts:

Andreas Müller, Andreas Unger, Gordon Schnieder, Johannes Lauer, Michael Wagner, Peter Kupczyk